



Bilder: SAH Zürich 2014



„Meine Ausbildung will ich auf jeden Fall beenden“

Eigentlich wollte Sarah Kammerhuber so schnell wie möglich nach Thailand auswandern. Dass sie als 16-Jährige Mutter wurde, wirbelte ihren Lebensplan ganz schön durcheinander.

Die junge Frau in weissen Hosen und hellblauem Poloshirt bewegt sich durch die Räume der Zahnarztpraxis Dr. Heller & Dr. Kübler in Zürich, als hätte sie nie etwas anderes gemacht. Doch erst vor kurzem hat sie ihre dreijährige Ausbildung zur Dentalassistentin EFZ begonnen. „Das war ursprünglich überhaupt nicht mein Ziel“, erzählt die 21-jährige Sarah Kammerhuber. „Ich wollte irgendetwas arbeiten, schnell 10'000 Franken verdienen und nach Thailand auswandern.“

Doch daraus wurde nichts: Als Sarah selbst noch Teenager, schwanger wurde, brach sie ihre KV-Lehre nach drei Monaten ab. Mit 16 gebar sie ihre Tochter Thayana. Erst wohnte sie bei ihrem Vater. Mit 18 zog sie mit ihrem Freund und ihrer gemeinsamen Tochter in eine eigene Wohnung. Die Zeit verging wie im Flug. „Mir war nie langweilig“, meint Sarah Kammerhuber rückblickend. Einzig die finanzielle Abhängigkeit vom Staat und ihrer Familie störten sie.

Sich mit der eigenen Persönlichkeit auseinandersetzen

Als Thayana drei Jahre alt ist, fordert die Gemeinde Sarah auf, ihre berufliche Zukunft anzuschauen. Man schlägt ihr vor, bei einer Sozialfirma in der Recycling-Abteilung zu arbeiten. Sarah gefällt diese Idee nicht: Sie fühlt sich zu eingeschränkt und ihr Ziel ist ja noch immer, nach Thailand auszuwandern.

Ihr Berater gibt ihr einen Flyer mit Informationen über das Angebot AMIE Zürich. Dieses spricht Sarah sofort an: AMIE Zürich bereitet junge Mütter zwischen 16 und 25 Jahren auf eine Ausbildung und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf vor. Schulisch ist Sarah immer gut gewesen und die anderen Themen des modularen Angebots scheinen ihr interessant zu sein. Sie geht zu einem Aufnahmegespräch und fühlt sich wohl. Die Atmosphäre ist herzlich und wertschätzend. Die Projektleiterin Tisha Philip betont von Anfang an, dass das Ziel von AMIE Zürich ein Ausbildungsplatz sei. Sarah nickt und tut so, als wäre das auch ihr Plan - anfangs geht es ihr aber nur darum, nicht in der Sozialfirma arbeiten zu müssen. Mit der Zeit realisiert sie jedoch, dass sie mehr aus ihrem Leben machen kann. Im Unterricht setzt sie sich mit ihrer Persönlichkeit, mit ihren Stärken und Schwächen auseinander. Sie lernt, für sich selber einzustehen und die Konsequenzen für ihr eigenes Handeln zu tragen. „Früher habe ich mir nie grosse Gedanken gemacht, was ich will, ich habe mich selber ausgeblendet,“ erzählt sie. „Im AMIE habe ich gelernt, an welchen Themen ich arbeiten muss.“ Der Austausch mit den anderen jungen Müttern bringt Sarah weiter und zeigt ihr, dass sie nicht alleine in dieser Situation ist. Von der Projektleiterin fühlt sie sich in allen Lebensbelangen unterstützt. Sie habe die nötige Kombination von Strenge, Hartnäckigkeit und Verständnis gezeigt. „Mir ist auch immer wieder dargelegt worden, welches meine Optionen für ein eigenständiges Leben sind,“ berichtet sie.

Ein Vorbild für die Tochter werden

Und dann ändert sich Sarahs Einstellung. Statt Alibi-Bewerbungen sucht sie ernsthaft einen Ausbildungsplatz zur Dentalassistentin EFZ - und wird fündig. Im März hat sie den Lehrvertrag unterschrieben, im Mai mit einem Vorpraktikum begonnen. Parallel dazu hat sie weiterhin das Modul Deutsch und Mathematik sowie das Coaching beim AMIE besucht, um sich optimal auf die Berufsschule vorzubereiten.

Heute zieht Sarah Bilanz: „Bei der Arbeit läuft es gut. Zuhause werde ich sehr von meinem Freund unterstützt. Er arbeitet extra im Spätdienst, damit ich meine Ausbildung machen kann. Neben Arbeit und Familie fehlt mir manchmal die Zeit für mich selber. Aber die Ausbildung will ich auf jeden Fall beenden. Thayana soll in mir ein gutes Vorbild haben und ich möchte finanziell unabhängig werden.“

AMIE Zürich – Berufseinstieg für junge Mütter

AMIE Zürich bereitet junge Mütter zwischen 16 und 25 Jahren auf eine Ausbildung und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf vor. Das modulare Angebot beinhaltet Berufsberatung, Bewerbungcoaching, Auffrischung des Schulstoffs für die Berufsschule, Erziehungsberatung, Einzel- und Gruppencoachings sowie Begleitung während der Ausbildung. Das Ziel ist, die Frauen auf ein eigenständiges Leben vorzubereiten. Weitere Informationen unter www.sah-zh.ch